

Hon.Prof. Dr. Josef CERNY

LEBENS LAUF

Geboren am 13.10.1940 in Wien

Seit 1963 verheiratet mit Edith,

Kinder: Thomas (1966), Sonja (1969), Katja (1975)

Berufliche und wissenschaftliche Laufbahn:

Besuch der Volksschule in Aggsbach (evakuiert) und Wien; Matura 1958 am BRG Wien 10.

1958 bis 1962 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Wien (finanziert durch ein Stipendium der AK Wien), 1962 Promotion zum Dr. iur.

Seit 1962 Angestellter der Arbeiterkammer Wien, Tätigkeit auf verschiedenen Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts sowie der Sozialpolitik; Vortragender in Bildungseinrichtungen der AK und der Gewerkschaften, Berufsschulen, Volkshochschulen usw.

Ab 1973 Referent für Arbeitsverfassung und Sozialpolitik an der Sozialakademie der Arbeiterkammer Wien

Ab 1975 Leiter der Abteilung Sozialpolitik der AK Wien, in dieser Funktion Mitglied in diversen Beiräten, Kommissionen und Sozialpartnergremien auf Bundes- und Landesebene; Vorstandsmitglied im Wiener Zuwandererfonds;

Ab 1980 stellvertretender Kammeramtsdirektor und Leiter des Bereiches Sozialpolitik;

Von August 1985 bis Ende 2000 Direktor der Arbeiterkammer Wien und (damit) des Österreichischen Arbeiterkammertages (jetzt: Bundesarbeitskammer).

Seit 1982 Lehrauftrag für Arbeitsrechtspolitik und seit 1986 Honorarprofessor an der Universität Salzburg;

Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Arbeits- und Sozialrecht sowie der Gesellschaft für Gesetzgebungslehre; Mitglied der Kodifikationskommission beim Sozialministerium und der Grundrechtskommission beim Bundeskanzleramt.

Schriftleiter der Zeitschrift „Das Recht der Arbeit“; Vorsitzender des Redaktionskomitees der Zeitschrift „Arbeit & Wirtschaft“ (bis 2001); Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats im MANZ-Verlag.

Autor von Kommentaren zu arbeits- und sozialrechtlichen Gesetzen (ua Arbeitsverfassungsrecht, Urlaubsrecht, Arbeitszeitrecht) sowie zahlreicher Abhandlungen, Entscheidungs- und Buchbesprechungen, Monographien auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts sowie der Sozialpolitik, Expertentätigkeit in parlamentarischen Ausschüssen, umfangreiche Vortragstätigkeit.

Seit 1.1.2001 als Direktor der AK im Ruhestand.

Die Tätigkeit in der Schriftleitung von DRdA (gemeinsam mit Rudolf Strasser), die Funktion im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht und die Lehrtätigkeit an der Universität Salzburg übe ich weiterhin aus.

Seit 2005 bin ich Vorsitzender des Beirats der Wiener Gebietskrankenkasse und Mitglied des Beirats beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, verliehen durch Entschließung des Bundespräsidenten vom 26. April 2001